



Sitzungs-Vorlage

Amt / Aktenzeichen I/41 /	öffentlich	Vorlage 2005/121	Datum 04.10.2005
------------------------------	------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	EST	Beratungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Schul- und Kulturausschuss	27.10.2005				

Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule in Ostbevern - Zwischenbericht

Beschlussvorschlag:

Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja nein []

Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

A. Ausgangslage

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat sich in seiner Sitzung am 30.06.2005 grundsätzlich für die Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule an beiden Grundschulen in Ostbevern ausgesprochen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den Grundschulen die Rahmenbedingungen zu erörtern sowie mit möglichen Trägern Gespräche hinsichtlich der Durchführung der außerunterrichtlichen Angebote in der Offenen Ganztagsgrundschule zu führen. Dem Rat sollte ein Konzept für die Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule vorgelegt werden, in dem neben dem Zeitplan für die Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule auch die finanziellen Auswirkungen einzubeziehen sind.

B. Bedarf von Plätzen der Offenen Ganztagsgrundschule

In Ostbevern gibt es derzeit für Grundschul Kinder Ganztagsangebote in Form des Schulkinderhauses (20 Plätze), der „Acht-bis-Zwei-Betreuung“ (10 Kinder) und der „13-Plus-Betreuung“ (15 Kinder).

Die Zahl der für die Offenen Ganztagsgrundschule tatsächlich angemeldeten Schülerinnen und Schüler lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bestimmen. Dies kann nur durch eine formelle Befragung und Rückmeldung der Erziehungsberechtigten ermittelt werden, wobei Erfahrungen anderer Städte und Gemeinden gezeigt haben, dass auch Elternbefragungen nicht immer die Gewähr dafür bieten, die Anzahl der erforderlichen Betreuungsplätze vorherzusagen.

Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass für ca. 50 Grundschul Kinder das Angebot der Offenen Ganztagsgrundschule nachgefragt wird. Hierbei wurde berücksichtigt, dass weiterhin ein Angebot für Kinder im Rahmen von „Acht-bis-Eins“ in einer Gruppenstärke von bis zu 20 Kindern aufrechterhalten sein sollte.

Insofern würden sich mittelfristig die Anzahl der Betreuungsplätze von derzeit 45 Plätzen auf 70 Plätzen erhöhen.

C. Träger der Angebote der Offenen Ganztagsgrundschule

Die Mutter- und Kindhilfe e. V. ist seit Jahren Träger des Schulkinderhauses und auch der Übermittags- und Nachmittagsangebote im Rahmen der „Acht-bis-Zwei-Betreuung“ und der „13-Plus-Betreuung“.

Insofern hat die Verwaltung zunächst Gespräche mit der Mutter- und Kindhilfe hinsichtlich der möglichen Übernahme der Trägerschaft der Angebote der Offenen Ganztagsgrundschule geführt. Hierbei hat die Mutter- und Kindhilfe signalisiert, aus ihrem Selbstverständnis sowie aus dem faktisch bestehenden Bedarf an Ganztagsbetreuungsplätzen heraus die Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule konstruktiv weiterentwickeln und inhaltlich ausgestalten zu wollen. Sie weist darauf hin, dass sie in der Vergangenheit bestehende Betreuungsformen mit hohen fachlichen Standards weiterentwickelt hat und gewillt ist, den Ausbau zur Offenen Ganztagsgrundschule unter Wahrung eben jener Standards mitzutragen.

Gespräche mit weiteren möglichen Trägern wurden bisher nicht geführt.

D. Evtl. weitergehende Finanzierung des Schulkinderhauses

Bei den oben dargestellten Überlegungen ist die Verwaltung davon ausgegangen, dass bis Mitte 2007 die Plätze des Schulkinderhauses in die Offene Ganztagsgrundschule überführt werden müssen, da die Gewährung von Landesmitteln spätestens zu diesem Zeitpunkt entfällt.

Am 31.08.2005 hat Minister Armin Laschet, Minister für Generationen, Familien, Frauen und Integration, in einer Presseerklärung mitgeteilt, dass die Hortplätze auch über 2007 hinaus bestehen bleiben. In Gesprächen mit dem Landesjugendamt Münster konnten zum Fortbestand des Schulkinderhauses in Ostbevern noch keine konkreten Aussagen gemacht werden. Das Landesjugendamt wurde vom Ministerium beauftragt, Kriterien und Qualitätsstandards für den Weiterbestand der Schulkinderhäuser und Horte zu entwickeln, da diese einen wichtigen Beitrag in der Bildung, Erziehung und Betreuung der Grundschul Kinder leisten.

Die Verwaltung wird Mitte Oktober weitere Gespräche mit den Schulleitungen, dem Kreis Warendorf bzw. Landesjugendamt führen und in der Sitzung von den Ergebnissen berichten.

In der Sitzung wird auch ein Rahmenplan für die mögliche Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule in Ostbevern vorgestellt.

Bürgermeister

Amtsleiter

Sachbearbeiter
